

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Mehrwertstadt  
Herrn Perdelwitz  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**DS 1345/20 – Ihre Anfrage nach §9 Abs. 2 GeschO,  
Ergebnis Kinderkonferenz Oststadt - Weniger Autos im Stadtteil / öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Perdelwitz,

Erfurt,

Ihre Anfrage zum Ergebnis der Kinderkonferenz Oststadt mit dem Wunsch nach "Weniger Autos im Stadtteil" möchte ich wie folgt beantworten:

- 1. Sind die Ergebnisse der Kinderkonferenz dem Oberbürgermeister bekannt und wie ernst nimmt der Oberbürgermeister den oben benannten sowie die anderen Wünsche der Kinder?***

Die Kinderkonferenz Oststadt wurde durch die Beteiligungsstruktur BÄMM! initiiert und am 04.02.2020 durchgeführt. Die Ergebnisse wurden den beteiligten Institutionen (Grundschule, Freizeittreff Hoppla, Naturfreundejugend, Streetwork Oststadt, Schulsozialarbeitern, Regelschule) im März zur Verfügung gestellt. Personen aus Verwaltung und Politik wurden über die relevanten Ergebnisse ebenfalls in Kenntnis gesetzt.

Bezüglich der Forderung „Weniger Autos im Stadtteil“ gab es eine dreigliedrige Ergebnisforderung: Der Oberbürgermeister sollte informiert werden. Dazu hat der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses das selbstgebastelte Auto mitgenommen, welches an den OB übergeben werden sollte (inhaltlich). Ebenso hat er noch symbolisch das Auto mit den Absprachen in der Hand, die zwischen Politik und EVAG gemacht werden sollen, wobei hier BÄMM! initiativ werden sollte. Dies ist leider aus zeitlichen und pandemiebedingten Gründen noch nicht geschehen. Ein drittes Auto wurde an den Förderverein übergeben zur Anreizschaffung hinsichtlich des Fahrradfahrens.

Im Rahmen der Beteiligungsstruktur wird die Forderung "Weniger Autos im Stadtteil" selbstverständlich weiterhin verfolgt. Als Oberbürgermeister nehme ich diese und andere Wünsche der Kinder sehr ernst.

- 2. Welche Mobilitätskonzepte verfolgt die Verwaltung im Hinblick auf die geplante Erweiterung der Äußeren Oststadt, um die Perspektiven der potentiell zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer des Viertels bei der***

Seite 1 von 2

### *Stadtteilentwicklung zu berücksichtigen?*

Für das Entwicklungsgebiet Äußere Oststadt (Stadtratsbeschluss DS 2161/15) wurde durch das Leipziger Planungsbüro StadtLabor eine Integrierte verkehrliche Studie Äußere Oststadt als Fachplan Verkehr erarbeitet, die dem Stadtrat im vierten Quartal 2020 zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Die Zielstellung dieser Planung deckt sich mit den in der Kinderkonferenz geäußerten Wünschen nach weniger Verkehr und weniger Autos im Gebiet. Eine Förderung eines nachhaltigen Verkehrsverhaltens soll u. a. erreicht werden durch:

- gute Verknüpfung mit benachbarten Stadtteilen einschließlich Innenstadt,
- attraktives Wegenetz für Fußgänger und Radfahrer,
- attraktive ÖPNV-Erschließung durch eine neue Buslinie sowie einen neuen Bahnhofpunkt Leipziger Straße,
- Berücksichtigung alternativer Mobilitätsformen und Verknüpfungen, Vorschlag für die Schaffung von Mobilitätsstationen,
- Stellplatznachweis auf eigenem Grundstück, zur Gewährleistung einer hohen Freiraumqualität mit begrünten, verkehrsfreien Innenhöfen vorzugsweise in Tiefgaragen,
- reduzierter Ansatz für Stellplätze im öffentlichen Raum, aber so, dass keine Verdrängung des Parkens in die benachbarte Oststadt erfolgt sowie
- Vermeidung gebietsfremden Schleichverkehrs.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein